

Dezember 2024

Sonntag, 1.12.:

Der 1. ist auch der erste Adventsonntag, nun kommen auch vermehrt Erstkommunionkinder zur Messe und erhalten danach bei einem Gespräch mit dem Herrn Pfarrer ein Bildchen für ihre Schatzkiste.

In dieser Woche finden die ersten Weggottesdienste zum Thema Kreuzzeichen, Taufe, Wasser statt.



Donnerstag, 5.12.:

Die erste Rorate-Messe feiern 34 Pfarrangehörige mit. Am Vormittag begleitet Pfarrer Sanocki den Nikolaus bei seinem Besuch der Kindergärten.



Samstag, 7.12.:

Der Rosenkranz wird in den Wintermonaten um 17:50 Uhr im Pfarrhof gebetet. Das hat sich leider nicht gleich herumgesprochen und es kommen nur fünf zum Gebet, eine Woche später sind es dann schon zwölf.

Samstag, 7.12. und Sonntag, 8.12.:

Am zweiten Adventwochenende ist Pfarrer Sanocki schon anzumerken, dass er mit einer Verkühlung kämpft.

Donnerstag, 12.12.:

Die Erkrankung von Pfarrer Sanocki setzt ihn auch eine Woche lang außer Gefecht, sodass am 12. Barbara Berger und Michael Ledwinka den Rorate-Wortgottesdienst gestalten. Immerhin kommen über vierzig Pfarrangehörige.



Sonntag, 15.12.:

Am dritten Adventwochenende ist der Herr Pfarrer so weit fit, dass er die Messen leitet, allerdings bittet er um Unterstützung beim Lesen längerer Texte. Am Nachmittag wird die Kirche zum Konzertraum, Musikschule und Musikverein gestalten gemeinsam ein Weihnachtskonzert, das sehr gut ankommt. Die Kirche ist bis auf den letzten Platz besetzt, was Pfarrer Sanocki bei seinen Begrüßungsworten wohlwollend vermerkt.



Dienstag, 17.12.:

Der Anbetungstag findet wie jedes Jahr leider keinen besonderen Anklang. Bei der Aussetzung um 14 Uhr sind nur Pfarrer Sanocki und Michael Ledwinka anwesend, während des Nachmittags nutzen vereinzelt Pfarrangehörige die Möglichkeit der Anbetung, zur Andacht kommen immerhin sechs Leute.

Donnerstag, 19.12.:

Die für heuer letzte Rorate-Messe feiern 38 Pfarrangehörige mit.



Sonntag, 22.12.:

Am 4. Adventssonntag konzelebriert Pater Robert Althann, der für einen Kurzurlaub wieder einmal daheim ist. Er wird auch an den Weihnachtsfeiertagen mitfeiern bzw. Messen übernehmen, um Pfarrer Sanocki zu entlasten. Nach der Messe helfen fleißige Hände mit, die am Freitag gelieferten Christbäume zu schmücken.



Montag, 23.12.:

Am Nachmittag wird die Krippe aufgestellt. Es gibt zwei neue „Zugänge“, ein zweiter Hirte kommt mit zwei Schafen von rechts und der Verkündigungsengel schwebt über allen.

Weihnachten – 24.12. bis 26.12.:

Kindermette:

Die Gottesdienste zu Weihnachten sind alle sehr gut besucht. Die Kindermette am 24. um 16 Uhr leitet Pfarrer Mag. Sanocki, die Kinder sind mit viel Freude dabei, die Symbolik des Christbaumschmuckes zu zeigen und zu erklären.



Christmette, 24.12.; Christtag, 25.12.; Stephani-Tag (Patrozinium), 26.12.:

Die Christmette wie auch die Hochämter am Christtag und am Stephani-Tag leitet Pater Robert Althann. Es macht ihm sichtlich große Freude, in seiner Heimat mit den Pfarrangehörigen und seiner Familie die Messen feiern zu können. Er predigt auch bei jedem Gottesdienst, kurz und sehr bibeltheologisch, aber verständlich. Musikalisch gestaltet die Christmette Mag. Christa Dworak-Leitzmüller mit einem kleinen Projektchor, die Messe am Christtag der Musikverein und das Patrozinium am 26. die FancyFair. Ein sehr fröhliches Weihnachtsfest 2024!



Sonntag, 29.12.:

Pater Robert feiert auch die Messe am 29., am Sonntag der Hl. Familie mit der Pfarre, bevor er wieder nach Rom zurückkehrt.

Montag, 30.12.:

Die ersten Sternsinger Gruppen sind unterwegs. Äußerst aner kennenswert: ein Vater springt für seinen ausgefallenen Sohn ein und übernimmt spontan den König Melchior!



Dienstag, 31.12.:

41 Pfarrangehörige nehmen an der Jahresschlussandacht teil. Den Rückblick gestaltet PAss Barbara Berger monatsweise und erinnert so an die Ereignisse des Jahres 2024. Mit dem eucharistischen Segen und dem Lied „Großer Gott, wir loben dich“ klingt das Jahr aus.